

# SPREE-NEIßE – HEIMAT DER CHANCEN

## Wahlprogramm der Freien Demokraten Lausitz zur Kreistagswahl 2019

<b>PRÄAMBEL</b>	<b>2</b>
<b>100 BILDUNG UND AUSBILDUNG</b>	<b>2</b>
101 JEDEM GERECHT WERDEN – KLEINERE KLASSEN!	2
102 KLEINE BEINE BRAUCHEN KURZE WEGE!	2
103 BEDARFSGERECHTE PERSONALPLANUNG!	3
104 UNSERE SCHULEN SOLLEN IN 2019 ANKOMMEN!	3
105 BILDUNG BRAUCHT VIELFALT – FÖRDERSCHULEN ERHALTEN!	3
106 WIR BRAUCHEN MEISTER UND MASTER!	3
<b>200 WIRTSCHAFT UND INFRASTRUKTUR</b>	<b>3</b>
201 DIE LAUSITZ ALS INNOVATIONS- UND FREIHEITSREGION!	3
202 DEN STRUKTURWANDEL GEMEINSAM GESTALTEN!	4
203 IN JEDER GARAGE KANN EIN UNTERNEHMEN STECKEN!	4
204 MOBILITÄT SCHAFFT CHANCEN – A16 ENDLICH REALISIEREN!	4
205 UNSERE IDEE VOM ZUGVERKEHR – NÄCHSTER HALT: ZUKUNFT!	4
206 COTTBUS UND SPREE-NEIßE VERBINDEN!	5
207 DAS RADFAHREN SMARTER MACHEN!	5
208 VON DER LAUSITZ IN DIE WELT!	5
<b>300 VERWALTUNG</b>	<b>5</b>
301 CHANCEN ENTSTEHEN VOR ORT – KREISUMLAGE SENKEN!	5
302 POLITIK, DIE RECHNEN KANN!	5
303 DIE VERWALTUNG IST FÜR DEN BÜRGER DA, NICHT UMGEKEHRT!	6
304 SPREE-NEIßE GEHT ONLINE!	6
<b>400 GESUNDHEIT UND SOZIALES</b>	<b>6</b>
401 MACHEN WIR AUS DORFKINDERN LANDÄRZTE!	6
402 MIT DER TELEMEDIZIN LEBEN RETTEN!	6
403 DROGENSUMPF AUSTROCKNEN!	6
<b>500 KULTUR UND VEREINSLEBEN</b>	<b>7</b>
501 SPREE-NEIßE LEBT DURCH SEIN EHRENAMT!	7
502 FEUERWEHR STÄRKEN!	7
503 WILLKOMMEN IN SPREE-NEIßE!	7
504 SORBISCHES UND WENDISCHES LEBEN GEHÖRT ZU SPREE-NEIßE!	7
505 ZUSAMMEN STARK – POLEN UND SPREE-NEIßE!	7

## 1 **PRÄAMBEL**

2

3 Wir lieben unsere Heimat. Wir lieben unseren Landkreis Spree-Neiße. Uns ist nicht egal,  
4 wie sich unsere Heimat entwickelt. Uns sind die Menschen in Spree-Neiße nicht egal.  
5 Wir finden: Spree-Neiße hat Potential. Wir glauben: Jeder Einzelne hat das Recht  
6 darauf, hier vor Ort seine Träume zu verwirklichen. Und das Recht auf eine  
7 Kreisverwaltung, die dabei unterstützt, statt Steine in den Weg zu legen.

8 Wir messen dem Kreistag eine große Bedeutung bei der Vertretung der  
9 Bürgerinteressen zu. Der Kreistag ist außerdem das oberste Kontrollgremium der  
10 Verwaltung. Wir werden dort parteiübergreifend für die Interessen der Bürgerinnen und  
11 Bürger eintreten.

12 Uns geht es nicht darum, an der Wahlurne aus Angst vor Veränderungen wie dem  
13 Strukturwandel Kapital zu schlagen. Uns geht es darum, Mut zu machen und dafür zu  
14 sorgen, dass Mut sich auszahlt. Denn wir wissen: Jeder Einzelne hat es in der Hand –  
15 Veränderung, Chancen, Aufbruch. So kann unsere Heimat wieder in Bewegung kommen  
16 – und zum Spitzenreiter werden.

## 17 **100 BILDUNG UND AUSBILDUNG**

18

19 Unsere Schülerinnen und Schüler können mehr als Bildungsstatistiken vermuten  
20 lassen. Geben wir ihnen die Chance, das zu beweisen. Denn die Zukunft unserer Heimat  
21 ist eng verbunden mit den Chancen unserer Kinder.

22 Wir wollen, dass in der Lausitz künftig die beste Bildung der Welt vermittelt wird und  
23 man am Zustand unserer Schulen wieder die Wertschätzung ablesen kann, die wir  
24 unseren Kindern entgegenbringen.

### 25 **101 JEDEM GERECHT WERDEN – KLEINERE KLASSEN!**

26 Wir wollen, dass unser Schulsystem jedem gerecht wird. Die Schulstandorte im Landkreis  
27 sollen mit kleineren Klassenstärken von maximal 23 Schülerinnen und Schülern erhalten  
28 werden. Kleine Schulstandorte müssen, zum Beispiel durch Filial-Schulen, gesichert  
29 werden. Zudem sind private Bildungsinitiativen logistisch und unbürokratisch zu  
30 unterstützen.

31

### 32 **102 KLEINE BEINE BRAUCHEN KURZE WEGE!**

33 Unser Landkreis braucht eine weitere weiterführende Schule. Wir fordern die Errichtung  
34 einer weiterführenden Schule mit gymnasialer Oberstufe im Kreis Spree-Neiße. Der  
35 bevorzugte Standort ist der Bereich Kolkwitz. Dazu ist auch im Bereich Bildung die  
36 Zusammenarbeit mit der Stadt Cottbus durch einen gemeinsamen Schulentwicklungsplan  
37 zu vertiefen. Weiterhin werden wir das Konzept der Bildungscampus fördern. Ein  
38 Bildungscampus beinhaltet Grundschule, Oberschule und gymnasiale Oberstufe an einem  
39 Ort. So können Doppelstrukturen eingespart werden und eine schulische Vielfalt in der  
40 Fläche effizient sichergestellt werden.

41

### 42 **103 BEDARFSGERECHTE PERSONALPLANUNG!**

43 Beste Bildung gibt es nur mit ausreichend Lehrerinnen und Lehrern. Dafür muss die  
44 Personalbedarfsentwicklung auf Grundlage der realen Bevölkerungsentwicklung ermittelt  
45 werden und an das Land weitergeleitet werden. Prognosen sind keine zielführende  
46 Grundlage für die Personalplanung. Das Land muss dann bedarfsgerecht Lehrpersonal  
47 bereitstellen und für ausreichende Ausbildungsplätze an den Universitäten Sorge tragen.

48

### 49 **104 UNSERE SCHULEN SOLLEN IN 2019 ANKOMMEN!**

50 Eine Schule von gestern kann nicht auf die Herausforderungen von Morgen vorbereiten. Wir  
51 fordern daher, dass der Landkreis Spree-Neiße in Zusammenarbeit mit den kommunalen  
52 Trägern der weiterführenden Schulen für eine angemessene Ausstattung der Schulen,  
53 insbesondere im Bereich der Digitalisierung, sorgt. Wir fordern den Landkreis auf, eine  
54 höhere Ausstattungsinvestition pro Schüler bereitzustellen. Der Schwerpunkt der  
55 Investitionen sollte dabei auf schnellem Internet und einer besseren Ausstattung der  
56 Schulen mit digitalen Lehr- und Lernmitteln liegen, um die Schülerinnen und Schüler auf  
57 die steigenden Anforderungen im Bereich der Digitalisierung vorzubereiten.

58

### 59 **105 BILDUNG BRAUCHT VIELFALT – FÖRDERSCHULEN ERHALTEN!**

60 Es gibt keine Musterkinder. Wir alle sind unterschiedlich und haben vielfältige Bedürfnisse.  
61 Daher bekennen wir uns zu einer vielfältigen Bildungslandschaft, die verschiedene  
62 Schulformen beinhaltet. Wir sprechen uns für den Erhalt der Förderschulen mit dem  
63 sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ in Forst und Spremberg aus. Daraus  
64 folgt die Forderung, dass der Landkreis auch wieder in die Förderschulstandorte investieren  
65 muss. Um auch Förderschulabsolventen eine berufliche Perspektive zu eröffnen, muss das  
66 Land aufgefordert werden, den Abschluss der Einfachen Berufsbildungsreife als regulären  
67 Abschluss der Förderschule einzuführen.

68

### 69 **106 WIR BRAUCHEN MEISTER UND MASTER!**

70 Für uns ist ein Meister so viel wert wie ein Master. Deshalb muss in die  
71 Berufsschulstandorte in Cottbus und Forst sowie in die dazugehörigen Internatsplätze  
72 investiert werden. Junge Menschen müssen attraktive Möglichkeiten haben, auch vor Ort in  
73 ihre berufliche Zukunft zu starten. Damit junge Menschen ihren Ausbildungsort auch  
74 kostengünstig erreichen können, fordern wir die Einführung eines Azubi-Tickets.

## 75 **200 WIRTSCHAFT UND INFRASTRUKTUR**

76 Der Strukturwandel ist ein zentrales Problem, welches die Politik in unserer Region  
77 couragiert anpacken und lösen muss. Wir nehmen dabei eine realistische Position ein. Wir  
78 wollen weder einen ideologischen und überhasteten Kohleausstieg, noch geben wir uns  
79 Illusionen hinsichtlich der Endlichkeit der Kohleverstromung hin.

80

### 81 **201 DIE LAUSITZ ALS INNOVATIONS- UND FREIHEITSREGION!**

82 Die erneuerbaren Energien werden wir weiter ausbauen. Die Versorgungssicherheit muss  
83 immer gewährleistet sein. Daher müssen wir im Bereich der Energiespeicherung von allen

84 Seiten mehr investieren, um die Forschung an neuen Speichertechnologien voranzutreiben  
85 und Forschungseinrichtungen sowie neue Unternehmen im Energiebereich anzusiedeln.  
86 Unsere Region eignet sich so gut, wie kaum eine andere, um die Probleme des  
87 Energiewandels zu lösen. Zudem muss beim Ausbau der erneuerbaren Energie darauf  
88 geachtet werden, dass die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger durch den Aufbau  
89 dieser Anlagen nicht gemindert wird.

90

### 91 **202 DEN STRUKTURWANDEL GEMEINSAM GESTALTEN!**

92 Die Kreisentwicklungskonzeption von Spree-Neiße ist ständig zu aktualisieren und mit  
93 Cottbus abzustimmen. Der Spree-Neiße-Kreis und die Stadt Cottbus müssen gemeinsam  
94 Einfluss auf den Strukturwandel nehmen. Dafür erachten wir es unter anderem als  
95 zwingend notwendig, die Wirtschaftsförderung von Spree-Neiße und Cottbus zusammen zu  
96 organisieren, um national und international erfolgreicher auftreten zu können. Wichtig ist  
97 es, dabei auch die lokalen Unternehmen und die BTU Cottbus-Senftenberg mit  
98 einzubeziehen. In Zusammenarbeit mit den zuständigen Verwaltungen wollen wir außerdem  
99 entsprechende Forschungspartnerschaften mit der BTU Cottbus-Senftenberg schließen. Die  
100 bestehenden Strukturen wie die Lausitzrunde oder verschiedene Wirtschaftsinitiativen  
101 müssen besser genutzt und verknüpft werden, um eine qualitativ hochwertige Vernetzung zu  
102 schaffen.

103

### 104 **203 IN JEDER GARAGE KANN EIN UNTERNEHMEN STECKEN!**

105 Unternehmensneugründungen sichern die Zukunft der Lausitz durch innovative  
106 Geschäftsmodelle. Die Ansiedlung von jungen, innovativen Unternehmen muss daher im  
107 Fokus der regionalen Wirtschaftspolitik stehen. Ausgründungswilligen Studenten der BTU  
108 Cottbus-Senftenberg müssen hierzu entsprechende Angebote unterbreitet werden. Neue  
109 Unternehmen brauchen ein bürokratiefreies erstes Jahr und eine komplett digital  
110 organisierte Verwaltung. Zudem ist uns die Unterstützung vorhandener Unternehmen ein  
111 wichtiges Anliegen, weshalb der Austausch zwischen Verwaltung und Wirtschaft verbessert  
112 werden muss. Auf die oft individuellen Bedürfnisse muss schnell, effizient und  
113 bürokratiearm eingegangen werden.

114

### 115 **204 MOBILITÄT SCHAFFT CHANCEN – A16 ENDLICH REALISIEREN!**

116 Für die weitere Entwicklung des Wirtschaftsraumes Lausitz ist eine schnelle  
117 Verkehrsanbindung an den Wirtschaftsraum Leipzig/Halle notwendig. Die von uns bereits in  
118 den 1990er Jahren unterstützte und damals schon geplante Autobahn A16 ist eine bisher  
119 verpasste Chance für unsere Region. Wir fordern den vollständigen Ausbau einer  
120 Fernstraße mit Überholspuren als Schnellstraße (sogenannte 2+1-Lösung). Der Spree-  
121 Neiße-Kreis und die Stadt Cottbus müssen gemeinsam mit den Anrainer-Kreisen Druck auf  
122 die Landes- und Bundesregierung ausüben, um die Bauvorhaben zügig zu realisieren.

123

### 124 **205 UNSERE IDEE VOM ZUGVERKEHR – NÄCHSTER HALT: ZUKUNFT!**

125 An unserer nachdrücklichen Forderung an die Landesregierung zum Ausbau der  
126 Schienenverbindungen, insbesondere nach Polen sowie zur Entwicklung der Grenzstadt  
127 Forst zu einem internationalen Logistikstandort halten wir fest. Konkret bedarf es der  
128 Elektrifizierung der Strecke Forst-Cottbus sowie dem zweigleisigen Ausbau der Strecke

129 Cottbus-Berlin. Ebenso ist es unabdingbar, dass bei der Ausschreibung des  
130 Regionalverkehrs die Ausstattung der Züge (zum Beispiel mit WLAN und Arbeitsplätzen)  
131 deutlich verbessert und der Takt erheblich angehoben wird.

132

### 133 **206 COTTBUS UND SPREE-NEIßE VERBINDEN!**

134 Der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) des Landkreise Spree-Neiße muss vollständig  
135 mit dem ÖPNV der Stadt Cottbus zusammengeführt werden. Insbesondere der Schüler- und  
136 Berufsschülerverkehr ist hierbei zu berücksichtigen. Ziel ist die Fusion der drei  
137 Linienbündel von Cottbus und Spree-Neiße. Wir fordern die Einführung weiterer PlusBus-  
138 Linien, um den ÖPNV weiterzuentwickeln und die ländlichen Regionen zu stärken.

139

### 140 **207 DAS RADFAHREN SMARTER MACHEN!**

141 Der Landkreis Spree-Neiße besitzt ein gut ausgebautes Radwegenetz. Vorhandene Lücken  
142 müssen jedoch geschlossen und die bestehenden Radwege saniert werden. Außerdem gilt  
143 es die Beschilderung auszuweiten und besser sichtbar zu machen. In den kommenden  
144 Jahren brauchen wir nicht nur eine Internetseite des Landkreises, welche den Service  
145 weiterentwickelt und Angebote digital zur Verfügung stellt, sondern auch eine App. Diese  
146 App soll beispielsweise für Radfahrer das Radwegenetz digital darstellen und Hotels,  
147 Gaststätten oder Verleihservices die Möglichkeit geben, sich kostenfrei zu präsentieren.

148

### 149 **208 VON DER LAUSITZ IN DIE WELT!**

150 Unsere Lausitz ist vielfältig. Im Kreis Spree-Neiße gibt es viele landwirtschaftliche Betriebe,  
151 die durch den Tourismus einen deutschlandweiten Absatzmarkt gefunden haben. Sie  
152 repräsentieren durch ihre Produkte die Lausitz und den Spreewald und sind daher zu  
153 unterstützen und zu fördern. Die Vermarktung der Region und der Unternehmen vor Ort ist  
154 unser erklärtes Ziel, um vorhandene Stärken zu bewahren und neue Ideen zu fördern.  
155 Gemeinsam mit den beteiligten Unternehmen, Vereinen und Trägern wollen wir ein  
156 modernes Marketingkonzept für unsere Heimat erarbeiten.

## 157 **300 VERWALTUNG**

158 Die Verwaltung muss für die Bürgerinnen und Bürger da sein, nicht umgekehrt! Wir wollen  
159 eine bürokratiefreie, dezentrale und bürgernahe Verwaltung schaffen, die nicht hemmt,  
160 sondern den Weg für gute Ideen frei macht.

161

### 162 **301 CHANCEN ENTSTEHEN VOR ORT – KREISUMLAGE SENKEN!**

163 Um den Kommunen den nötigen Handlungsspielraum zu geben, muss die Kreisumlage  
164 sofort gesenkt werden. Zur Kompensation soll hierbei die Ausgabenseite gesenkt werden,  
165 um langfristig auch die Schulden des Landkreises abzubauen.

166

### 167 **302 POLITIK, DIE RECHNEN KANN!**

168 Zur Kosteneinsparung, aber auch zum Erhalt kommunaler Infrastruktur, fordern und  
169 fördern wir jede Form der interkommunalen und regionalen Zusammenarbeit zwischen  
170 Gemeinden, Städten und Kreisen. Diese Form der Kosteneinsparung gilt es sofort  
171 umzusetzen.

172

### 173 **303 DIE VERWALTUNG IST FÜR DEN BÜRGER DA, NICHT UMGEKEHRT!**

174 Wir brauchen mehr Angebote für digitale Dienstleistungen für eine papierfreie  
175 Kreisverwaltung. Anträge müssen online gestellt, Dienstleistungen der Kreisverwaltung, wie  
176 zum Beispiel Genehmigungen, müssen online erbracht werden können. Damit gewinnen die  
177 Bürgerinnen und Bürger Zeit und Verwaltungskosten können eingespart werden. Die  
178 Digitalisierung der Verwaltung ist ein wichtiger Schritt für bürokratiefreien, dezentralen und  
179 bürgernahen Service. Der Kreis Spree-Neiße muss daher Vorreiter in der Nutzung der E-  
180 Akte werden. Dazu muss sich der Kreis auch für einen zügigen Internetausbau einsetzen.  
181 Jene Bürgerinnen und Bürger, die keinen Zugang zum Internet haben, werden wir nicht  
182 abhängen. Für sie muss es zusätzlich dezentrale und mobile Verwaltungsangebote geben.

183

### 184 **304 SPREE-NEIßE GEHT ONLINE!**

185 Viele Menschen beziehen ihre Informationen heute über das Internet. Damit jeder schnell  
186 und unkompliziert an Informationen über Spree-Neiße gelangen kann, braucht der  
187 Landkreis eine moderne Internetseite und eine eigene App, um seine Angebote zu  
188 präsentieren und den Unternehmen eine Plattform zu bieten.

## 189 **400 GESUNDHEIT UND SOZIALES**

190 Gesundheit ist ein großes Glück. Wir wollen, dass Gesundheit aber nicht nur vom Glück  
191 abhängt. Spree-Neiße braucht auch in Zukunft eine qualitativ hochwertige und  
192 flächendeckende Gesundheitsversorgung für alle Menschen – auch im ländlichen Raum.  
193 Erforderlich ist mindestens eine enge Kooperation der Krankenhäuser in Spremberg,  
194 Guben, Cottbus und Forst.

195

### 196 **401 MACHEN WIR AUS DORFKINDERN LANDÄRZTE!**

197 Wir unterstützen Ansiedlungen von Landärzten sowie medizinischem Fach- und  
198 Pflegepersonal durch besondere Anreize. Dafür unterstützen wir Stipendien, für die sich  
199 Medizinstudenten verpflichten, nach dem erfolgreichen Absolvieren ihres Studium in Spree-  
200 Neiße als Ärzte tätig zu sein.

201

### 202 **402 MIT DER TELEMEDIZIN LEBEN RETTEN!**

203 Im Notfall können oft Minuten über Leben und Tod entscheiden. Deshalb brauchen wir  
204 insbesondere bei Einsätzen von Notärzten und Rettungssanitätern die Möglichkeit, schon  
205 vor Ort den Kontakt mit dem Krankenhaus aufzubauen. Durch Telemedizin werden ab der  
206 ersten Sekunde am Einsatzort die medizinischen Daten des Patienten zur Klinik  
207 weitergeleitet, damit dort bereits alle lebensnotwendigen Vorbereitungen getroffen werden  
208 können. Darum müssen wir Ärzte, Sanitäter und Einsatzwagen mit der dafür notwendigen  
209 Technik ausrüsten.

### 210 **403 DROGENSUMPF AUSTROCKNEN!**

211 Illegale Drogen und deren Verbreitung sind zunehmende Probleme in unserer Region. Die  
212 Präventionsarbeit werden wir ausweiten, damit alle Menschen über die negativen Folgen  
213 aufgeklärt werden. Außerdem müssen die Versorgungswege ausgetrocknet werden. Wir  
214 brauchen mehr Polizeikontrollen, damit unsere Kinder geschützt werden. Als weiteren

215 Baustein brauchen wir an den weiterführenden Schulen mehr Schulsozialarbeiter und auf  
216 den Straßen Streetworker, um direkt vor Ort Aufklärung und Prävention zu leisten.

## 217 **500 KULTUR UND VEREINSLEBEN**

218 Kultureinrichtungen, Museen und Musikschulen prägen ganz entscheidend die  
219 Lebensqualität vor Ort. Sie sind wichtige Standortfaktoren und identitätsstiftend für die  
220 Region. Sie sorgen dafür, dass sich Menschen in Spree-Neiße zuhause fühlen. Deshalb  
221 werden wir Kultur und Vereinsleben unterstützen.

222

### 223 **501 SPREE-NEIßE LEBT DURCH SEIN EHRENAMT!**

224 Die meisten Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises engagieren sich in den vielen  
225 Vereinen und Initiativen unserer Region. Die Vereine sind das Rückgrat unseres  
226 gesellschaftlichen, sportlichen und kulturellen Lebens sowie unabdingbar im Bereich  
227 Katastrophenschutzes. Wir setzen uns dafür ein, dass Förderinstrumente für ehrenamtliche  
228 Vereine zukünftig unkompliziert beantragt und abgerechnet werden können. Der Landkreis  
229 soll ab sofort in Förderangelegenheiten Ansprechpartner für die Vereine sein. Denn unser  
230 Ziel ist die Aufrechterhaltung eines attraktiven Vereinslebens in unserem Landkreis.

231

### 232 **502 FEUERWEHR STÄRKEN!**

233 Die Feuerwehren der Region müssen mit angemessener Technik ausgestattet sein und die  
234 Ausbildung der Feuerwehrmänner und -frauen sichergestellt werden. Wir werden dafür  
235 sorgen, dass der Landkreis mehr Ausbildungsplätze und Lehrgänge bei der  
236 Landesfeuerwehrschule Eisenhüttenstadt erhält. Den Schutz und die Sicherheit der  
237 Bürgerinnen und Bürger sehen wir als eine vorrangige Aufgabe der Politik.

238

### 239 **503 WILLKOMMEN IN SPREE-NEIßE!**

240 Wir wünschen setzen und für eine offene Willkommenskultur in Spree-Neiße ein. Geltendes  
241 Recht muss aber auch konsequent angewendet und durchgesetzt werden. Zur  
242 Unterstützung der Integration müssen ausreichend Integrationskurse angeboten werden.  
243 Wir bevorzugen eine dezentrale Unterbringung gegenüber Gemeinschaftsunterkünften. Die  
244 Anmietung von leerstehendem Wohnraum ist durch den Wegfall der Betreiberpflichtung  
245 für den Vermieter zu erleichtern.

246

### 247 **504 SORBISCHES UND WENDISCHES LEBEN GEHÖRT ZU SPREE-NEIßE!**

248 Im Siedlungsgebiet der Sorben und Wenden setzen wir uns weiter für die Förderung des  
249 Erhalts der Kultur und Sprache ein. Wir stehen zur aktiven Einbeziehung der Sorben und  
250 Wenden in das gesellschaftliche Leben und in die politische Entscheidungsfindung.

251

### 252 **505 ZUSAMMEN STARK – POLEN UND SPREE-NEIßE!**

253 Partnerschaftliche Beziehungen mit unserem Nachbarland Polen möglichen nicht nur  
254 kulturellen Begegnungen und Erfahrungsaustausch, sondern sind wichtig für Wirtschaft und  
255 Tourismus. Diese Partnerschaften gilt es am Leben zu halten und zu vertiefen, weshalb wir  
256 zu einer organisatorischen und finanziellen Unterstützung der gelebten Partnerschaften  
257 stehen.